

# [interior | fashion]

more than | furniture

3|2020

Christian Mikunda: Die Inszenierung von Hochgefühlen



## Generationswechsel

Philipp Aldinger ist seit Mai 2019 Inhaber der Steimel GmbH in Achern im Schwarzwald und leitet gemeinsam mit seiner Frau Carmen Aldinger (Marketing & Vertrieb) den Betrieb. Aldinger führte bereits seit April 2018 gemeinsam mit Irmgard Männle die Geschäfte, die zum 19. Februar aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. „Mit der Übernahme von Steimel wechseln wir in der Unternehmensführung in die nächste Generation und nehmen, neben unserem marktbekanntem Qualitätsanspruch, vor allem auch ein kompetentes, hochleistungsfähiges Team mit auf den Weg in die Zukunft. Auf eines dürfen sich die Kunden von Steimel verlassen: Der gemeinsame Fokus ist weiterhin die Herstellung qualitativ hochwertiger, individuell angepasster, langlebiger Möbel“, so Aldinger.

Der Generationwechsel findet auch optisch seinen Niederschlag: So wurde pünktlich zur Intergastra im Februar der neue Markenauftritt sowie die neue Website einem breiten Publikum präsentiert.

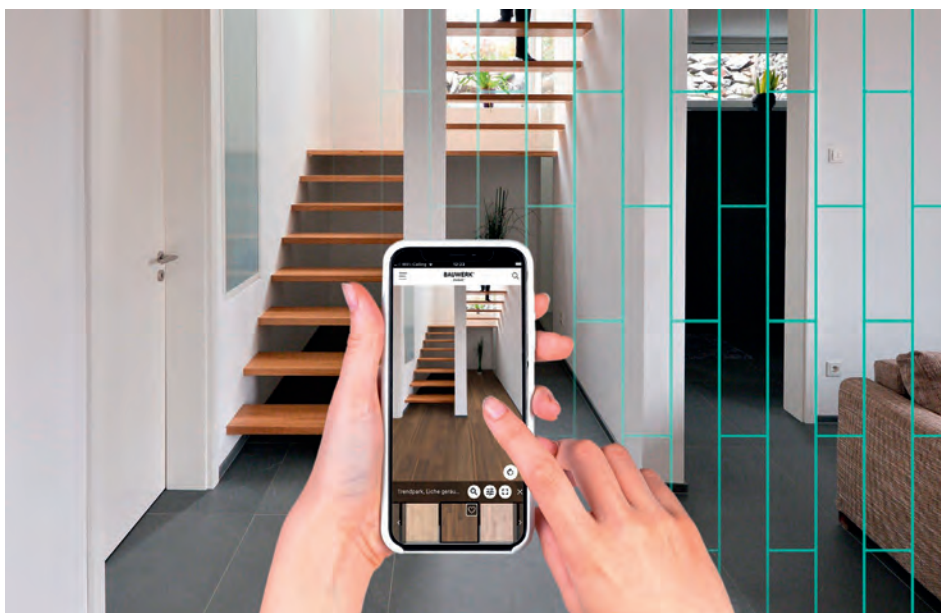
Foto: Steimel GmbH | [www.steimel.de](http://www.steimel.de)



## Interaktives Erlebnis

Bauwerk hat mit dem Parkett-Visualizer ein Planungs-Tool geschaffen, das die individuelle Raumgestaltung erleichtert. Es kann mit dem Smartphone, dem Tablet oder dem Laptop genutzt werden. Dazu muss lediglich ein Bild des entsprechenden Raumes gemacht und hochgeladen werden. Dann kann der Anwender aus über 200 Parkettböden von Bauwerk auswählen und sehen, wie der Boden den Raum gestaltet. Alternativ können beispielhafte Raumsituationen ausgewählt und nach individuellem Wunsch gestaltet werden. Dabei können nicht nur Farbe und

Format getestet werden, auch die optimale Verlegerichtung lässt sich ausprobieren werden. Zudem berücksichtigt der Visualizer alle Details des fotografierten Raumes, wie Möbel und Lichteinfall. Die fertigen Entwürfe können gespeichert, per E-Mail versendet oder ausgedruckt werden. Mit dieser virtuellen Gestaltung des Raumes können sich Interessierte direkt an die sechs Bauwerk Parkettwelten Deutschlands sowie an lokale Bauwerk Verlegepartner wenden und sich dort umfassend beraten lassen. Foto: Bauwerk Parkett | [www.bauwerk-parkett.com](http://www.bauwerk-parkett.com)



## Fassade aus Glas

Nach mehrjähriger Bauzeit hat der böhmische Glas- und Leuchtenhersteller Lasvit im März seinen neuen Hauptsitz im böhmischen Nový Bor bezogen. Entworfen wurde das Gebäude vom Architekturbüro ov-a; die Entwicklung und Umsetzung der Glasverkleidung erfolgte durch Lasvit in Zusammenarbeit mit der Firma TGK. Insgesamt wurden 1.400 einzelne Glasfliesen für das gesamte Haus verwendet. Dabei wurden auch spezielle Formen für die Türen, das Dach und die Ecken geschaffen. Die Fliesen der vertikalen Verkleidung haben eine Größe von 60 x 60 cm, während die Fliesen auf dem Dach 60 x 120 cm messen. Das Glas ist 8 mm dick.

Das neue Headquarter ist aber nicht nur am Tag ein Hingucker, die Fassade wurde so konzipiert, dass das Haus bei Anbruch der Nacht aussieht, als wenn es leuchten würde. „Wir wollten einen echten ‚gläsernen Leuchtturm‘ in Nordböhmen schaffen“.

Foto: Lasvit | [www.lasvit.com](http://www.lasvit.com)



## Messekombination

Die InPrint Munich 2021, die Internationale Fachmesse für Drucktechnologie zur Anwendung in der industriellen Fertigung, vernetzt sich mit ICE Europe und CCE International, zwei führende Fach-Events zu neuen Technologien für die Converting- bzw. Faltschachtelindustrie, beide mit einem starken Besucherinteresse gerade am Verpackungsdruck. Die Branche begrüßt den neuen Schritt ausdrücklich – die Kombination aus

drei themenverwandten Fachmessen schafft eine leistungsstarke, facettenreiche Eventplattform mit noch mehr Möglichkeiten und Synergien über mehrere Märkte hinweg.

Als neuer Messetermin für die InPrint Munich wurde der 9. bis 11. März 2021 festgelegt. Der Veranstaltungsort auf dem Messegelände München bleibt unverändert.

[www.inprintmunich.com](http://www.inprintmunich.com)

## Neue Tochtergesellschaft in Russland

Seit fast 30 Jahren ist die Keimfarben GmbH am russischen Markt präsent. Bisher wurde der Markt von Direkt-Importeuren bearbeitet. Nun hat der weltweit führende Spezialist für Mineralfarben in Moskau eine eigene Tochtergesellschaft gegründet, die seit Januar 2020 unter dem Namen „OOO Keim Mineralfarben“ firmiert. Geschäftsführer ist Ralf-Peter Ehlers, der ebenso wie seine Mitarbeiter Maria Sennecke (Verkauf), Victoria Khanzhina (Innendienst) und Vjacheslav Lvov (Tönmeister) über langjährige Erfahrungen im russischen Farbenmarkt verfügt. „Mit der Gründung der Tochtergesellschaft möchten wir näher an unseren russischen Kunden sein, um auf die Wünsche der Investoren, Verarbeiter,

Architekten und Planer noch schneller reagieren zu können“, erläutert Roland Perriot, Leitung Vertrieb International. Hierzu dient u. a. eine „Keim Lokale Farbwerkstatt“, die eine schnelle Warenverfügbarkeit mit höchster Farbtonqualität kombiniert. Ziel ist die intensive Bearbeitung des Marktes im Bereich Restauration und Neubau. Dabei reichen die aktuellen Projekte von Moskau und Sankt Petersburg über die Wolga-Region um Kasan bis hin zu Krasnodar und Sotschi im Süden Russlands. Zu den prominentesten Bauwerken, die mit Keim-Farben gestaltet sind, gehören die Kreml-Mauer sowie die Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau und die Admiralität in Sankt Petersburg. [www.keim.com](http://www.keim.com)